

Um vor allem den leitenden Kadern in Partei, Staat, Wirtschaft und Massenorganisationen diese fundierten Kenntnisse des Marxismus-Leninismus zu vermitteln, hält es das Politbüro für erforderlich, daß ein umfassendes und organisiertes Studium des von einem Autorenkollektiv unter Leitung des Genossen O. W. Kuusinen herausgegebenen Lehrbuches „Grundlagen des Marxismus-Leninismus“ durchgeführt wird.

Dieses Studium beginnt Mitte April 1960. Damit tritt von diesem Zeitpunkt ab der Beschluß des Politbüros vom 28. Juli 1959 über die Gestaltung der Parteischulung 1959/60 für die leitenden Kader außer Kraft.

Am Studium sollen folgende Genossen teilnehmen: die Mitglieder des Zentralkomitees sowie der Bezirks- und Kreisleitungen der Partei, die politischen Mitarbeiter des Apparates des Zentralkomitees, der Apparate der Bezirks- und Kreisleitungen, die leitenden Genossen des Staatsapparates und der Massenorganisationen, die Redakteure der Parteizeitungen, Lehrer der Parteischulen sowie die Genossen Wissenschaftler der Hochschulen und Universitäten.

Die Büros der Bezirks- und Kreisleitungen beschließen namentlich die Teilnehmer und kontrollieren die Teilnahme.

Die Durcharbeitung des Lehrbuches bzw. ausgewählter Kapitel oder Probleme geschieht in Seminaren, die im Zentralkomitee, den Bezirks- und Kreisleitungen durchgeführt werden. Die Abteilung Agitation und Propaganda des Zentralkomitees gibt dazu einen einheitlichen Themenplan, Hinweise zur Gestaltung der Seminare, Kontrollfragen und Literaturhinweise heraus. Es kommt dabei darauf an, das Studium des Lehrbuches mit den aktuellen Problemen zu verbinden, die sich bei der Durchführung des Siebenjahrplanes und im Kampf um die Lösung der nationalen Frage in Deutschland ergeben. Das Studium und die Anleitung geschehen mit folgenden Methoden:

a) Seminare in Arbeitsgruppen (in der Regel monatlich einmal). In den Seminaren sollen jeweils verschiedene Genossen mit Kurzreferaten beauftragt werden. Dabei muß darauf geachtet werden, daß die Verbindung zur Tätigkeit unserer Partei hergestellt wird. Zu diesem Zweck ist es notwendig, daß das Studium des Lehrbuches mit dem Werk des Genossen Ulbricht „Die Dialektik des sozialistischen Aufbaus der DDR“ eng verbunden wird.

b) Konsultationen im Apparat des Zentralkomitees, der Bezirks- und Kreisleitungen.

Für die regelmäßige Durchführung sind die jeweiligen Parteileitungen verantwortlich.